

Münsingen - Tägertschi - Trimstein
Drei Ortsteile - eine einheitliche Ortsplanung -
eine gemeinsame Zukunft



Ortsplanungsrevision
Abstimmung am 15. Mai 2022

JA zur wichtigen und zukunfts-
weisenden, neuen Ortsplanung



«Die drei Baureglemente von Münsingen, Tägertschi und Trimstein werden zusammengefasst, vereinheitlicht sowie den übergeordneten Vorschriften und Messweisen angepasst.»

Paul Gerber
Die Mitte Münsingen

«Ich sage ja zur neuen Ortsplanung, weil sie vernünftig ist.»

Jakob Hasler
EVP Münsingen

«Die Gemeindefusion mit Tägertschi und Trimstein wird nun auch baurechtlich abgeschlossen, es gelten künftig dieselben Vorgaben.»

Linus Schärer
SP Münsingen

«Die Ortsplanung 2030 berücksichtigt viele Bedürfnisse. Sowohl für das Wohnen im Zentrum wie auch auf dem Land. Auch für das Gewerbe konnten gute Lösungen ohne neue Einzonungen von Bauland gefunden werden.»

Peter Wymann
SVP Münsingen

«Die Charakteristik der Quartiere bleibt erhalten. Sinnvolle bauliche Entwicklungen für private Eigentümer:innen, das Gewerbe und die Gemeinde sind gesichert.»

Doris Rüger Ulrich
SP Münsingen

«Tägertschi und Trimstein bleiben dörflich. Münsingen wird rund um den Bahnhof städtischer. Die Siedlungsentwicklung geht nach innen. Es werden keine zusätzlichen, nicht überbauten Parzellen eingezont.»

Walter Stamm
Die Mitte Münsingen

«Die moderate Entwicklung mit der neuen Ortsplanung trägt zu einem hohen Schutz des Kulturlandes bei.»

Anita Bühlmann
GLP Münsingen

«Mit der neuen Ortsplanung werden Chancen geschaffen, damit auch die jüngeren Generationen längerfristig noch Entwicklungsmöglichkeiten haben.»

Lili Tobler Rüetschi
GLP Münsingen



«Die vorliegende Ortsplanungsrevision berücksichtigt alle relevanten Themen und koordiniert die Bedürfnisse mit den politischen Forderungen. Pragmatisch, massvoll und harmonisch.»

Susanne Bähler
SVP Münsingen

«Mit den Festlegungen in den beiden Ortsteilen Tägertschi und Trimstein, behalten diese auch langfristig ihre Identität.»

Daniel Trüssel
GLP Münsingen

«Mit der neuen Ortsplanungsrevision wird verdichtet, anstatt ins „Grüne“ gebaut und damit weitere Grünflächen und wertvolles Kulturland geschont.»

Daniela Fankhauser
GRÜNE Münsingen

«Ein moderates Wachstum ist nur schon deshalb notwendig, um die Einwohnerzahl zu halten und auch den künftigen Generationen das Wohnen in Münsingen zu ermöglichen.»

Andreas Oestreicher
GLP Münsingen

«Ich sage ja, weil wir mit dem Boden haushälterisch umgehen und Kulturland schützen müssen.»

Dieter Blatt
EVP Münsingen

«Auf Einzonungen von neuem Bauland wird gänzlich verzichtet. Punktuell und zentrumsnah wird eine qualitativ hochwertige Verdichtung ermöglicht.»

Beat Schlumpf
FDP Münsingen

«Denken wir an die Zukunft für unsere Jungen. Jeder von uns nutzt heute mehr Wohnfläche als frühere Generationen.»

Andreas Wiesmann
GRÜNE Münsingen

JA zur Ortsplanungsrevision

Ja zu einheitlichen Baugrundlagen für alle drei Ortsteile.
Ja zu einer verträglichen Siedlungsentwicklung.
Ja zur Nutzung von bereits eingezontem Bauland.
Ja zur qualitativen Entwicklung im Siedlungsraum.
Ja zu Aussenraumqualität ohne Verlust der Durchgrünung.
Ja zur Schonung von nicht eingezonten Flächen.
Ja zu den Bedürfnissen der älteren Generation in Münsingen.
Ja zu einer massvollen Entwicklung von Münsingen.
Ja zu den Wohnbedürfnissen künftiger Generationen.
Ja zum schonenden Umgang mit den Ressourcen.
Ja zur Qualitätssicherung bei der Innenentwicklung.
Ja für Zukunftsperspektiven unserer jungen Generation.
Ja für gute Voraussetzungen für das Münsinger Gewerbe.
Ja zum Erhalt von lokalen Arbeitsplätzen.
Ja zur moderaten Entwicklung ohne wesentlichen Mehrverkehr.
Ja zur Verbesserung der Biodiversität.
Ja zum Erhalt der Grünzonen und Naherholungsgebiete.
Ja zum Klimaschutz.
Ja zu einem kompakten Siedlungsgebiet mit Grünräumen.
Ja zu einer nachhaltigen Mobilität.

Prokomitee bestehend aus

Die Mitte, EDU, EVP, FDP,
GLP, GRÜNE, SP, SVP,
Gewerbeverein Aaretal

lokal vernetzt. **gewerbeverein aaretal**

